KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

EDITORIAL

In Christus – viele Glieder, ein Leib

BILD: FRAUENGRUPPE AUS PAPUA-NEUGUINEA

ZUM WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ AUS PAPUA-NEUGUINEA (PNG)

Wenn wir bei uns mit den Gottesdiensten zum Weltgebetstag beginnen, sind die Lieder und Gebete in Papua-Neuguinea (PNG) schon verklungen. Die grosse Insel und die rund 600 kleineren, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns «am anderen Ende der Welt», unserer Zeit neun Stunden voraus.

EIN LAND VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

«Kommt mit uns nach Papua-Neuguinea, dem Land voller Überraschungen», laden die Verfasserinnen ein: Dicht am Äquator gelegen, hat das Land keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiss und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509 m.ü.M.). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordneuguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, dass man erst vor rund 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedelungen im Regenwald entdeckt hat. Als inzwischen «Parlamentarische Monarchie» – Königin ist Elizabeth II. von England – macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Von der Subsistenzwirtschaft im Urwalddorf in den knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister- und Zauberglauben in eine globale Welt mit ihrer Fülle verschiedener «Glaubenswahrheiten». Die christlichen Kirchen – 60 bis 96 Prozent der ca. 6,3 Millionen EinwohnerInnen verstehen sich als ChristInnen – stehen vor grossen Herausforderungen.

«BIND UNS ZUSAMMEN, GOTT…»

In der Vielfalt menschlicher Möglichkeiten suchen die ChristInnen einen Weg zum einigenden Glauben an Christus, wollen ermutigen, alle Begabungen und Fähigkeiten einzusetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden. «In Christus – viele Glieder, ein Leib» – das Land, in dem ausser der Amtssprache Englisch und dem Pidgin Englisch mehr als 800 Sprachen von ebenso vielen Ethnien gesprochen werden, braucht in seiner Vielfalt den einigenden Glauben an Christus. Darum wählten die Weltgebetstagsfrauen aus dem Römerbrief den Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle untrennbar zueinander gehören. «Bind uns zusammen Gott, bind uns zusammen mit Bändern, die nie zerreissen…», lautet dann auch das Lied im Mittelpunkt der Liturgie. Mit Mut, Phantasie und Zähigkeit versuchen Frauen in PNG, für Frieden zu arbeiten. In ihren Familien, zwischen Clans und Stämmen und bis in die Politik hinein. Mit Erfolg retten sie Leben. Wie damals in Ägypten drei Frauen miteinander den kleinen Mose aus dem Nil erretteten. Mit dieser Geschichte wollen sie mit uns und aller Welt Gottesdienst feiern.

EIN KREUZ MIT UMGEHÄNGTEM BILUM

In Papua-Neuguinea tragen die Menschen ihre Lasten in einem Bilum, der traditionellen Netztasche. Darin hat alles seinen Platz – das Gemüse aus dem Garten, Feuerholz und Bücher, aber auch kleine Kinder werden in einem Bilum getragen. In vielen Kirchen des Landes sind Kreuze mit einem umgehängten Bilum zu sehen. Ein sprechendes Bild für die ChristInnen Papua-Neuguineas – eine Einladung, mit allem, was zu uns und unserem Leben gehört, zu Christus zu kommen, der sagt: «Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.»

HERZLICHE EINLADUNG

Sie sind herzlich eingeladen, den diesjährigen Weltgebetstag mit den Worten der Schwestern aus Papua-Neuguinea mitzufeiern.

Geschwister einer Welt sind wir – miteinander verbunden und aufeinander angewiesen. Wir wollen einander aufmerksam wahrnehmen, aufeinander hören und uns gemeinsam zum Handeln ermutigen. In diesem Sinne: Herzliche Einladung zum Weltgebetstag – aber auch zu den diesjährigen BFA-Aktionen und Veranstaltungen.

PFARRERIN BEATE SCHILLER

INHALT

Nidau > Seite 13 bis 16
Bürglen > Seite 17 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Manfred Gyger, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Hans-Ulrich Bäumler, baeumler@nidau-online.ch
Benedetg Michael, benedetg.michael@be.ref.ch

GOTTESDIENSTE / CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 1. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. H.U. Bäumler
Sonntag, 8. März / 19 Uhr /
Abendfeier in der Reihe «Farb-Töne». Frauengruppe
Sonntag, 15. März / 09.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. H.U. Bäumler
Sonntag, 22. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst «Brot für alle»
mit Pfrn. H. Durtschi.
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 8. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. B. Michael
Sonntag, 15. März / 10 Uhr /
Familiengottesdienst gestaltet von Mitgliedern der Kirchgemeinde.
Thema: «Unerwartet unterwägs»

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 1. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. U. Straubhaar Peters
Sonntag, 15. März / 9.30 Uhr /
Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. M. Riesen, Chile (Projekt OASIS) und Pfrn. U. Straubhaar Peters. Mitwirkung der 3. Klassen Port im Rahmen der KUW.
(siehe Seite 15)

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 1 mars / 10 h /
Culte à la chapelle Saint-Nicolas. Sainte Cène. Past. M.Pedroli
Dimanche, 8 mars / 10 h /
Culte au Pasquart. Nous nous associons au culte bilingue et œcuménique pour l'ouverture de la campagne PPP/ Action de Carême.
Prédication: D. Loosli, théologienne et présidente du Grand Conseil bernois
Dimanche, 15 mars / 10 h /
Culte commun des paroisses de Bienne et de Nidau à Saint-Paul. Sainte Cène. Past. C. Jeanquartier
Mercredi, 18 mars / 18 h /
Célébration «Joker» à la chapelle Saint-Nicolas: avec pour thème «Pardonnons-nous les uns les autres». Past. M. Pedroli
Dimanche, 22 mars / 10 h /
Culte 4D au Pasquart pour les paroisses francophones de Nidau et de Bienne. Past. Ph. Maire
Dimanche, 29 mars / 10 h /
Culte à l'église Saint-Erhard de Nidau. Sainte-Cène. Past. M. Pedroli. Attention, heure d'été!

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres

- 3. Januar: Ananta Kessi, 1975, Port
- 8. Januar: Gilbert Ryf, 1939, Nidau
- 9. Januar: Lina Criblez-Canziani, 1928, Bellmund
- 20. Januar: Suzanne Staub, 1969, Nidau
- 20. Januar: Martin Zbinden, 1940, Biel
- 23. Januar: Hans Wittwer, 1923, Port
- 23. Januar: Margrit Hänni-Zumbrunnen, 1930, Nidau

PIKETT-DIENSTE

1. März: Pfr. H.U. Bäumler
2.– 8. März: Pfrn. U. Straubhaar Peters
9.–15. März: Pfrn. M. Wiederkehr-Steffen
16.–22. März: Pfr. H.U. Bäumler
23.–29. März: Pfr. B. Michael
30.–31. März: Pfrn. H. Durtschi

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht

Gottesdienst mit dem Chor Ipsach

Sonntag, 22. März / um 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Gedanken und Musik zum Thema Wasser und zur Geschichte aus 1. Könige, 17, 1–15: Elia und die Witwe – «die Tiefe ist versiegt.»

Liturgie und Predigt / Helena Durtschi, Pfarrerin.
Musik / Der Chor Ipsach interpretiert ausgewählte Stücke aus dem Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn.
Orgel / K. Luterbacher

Die OeME Kommission der Kirchgemeinde Nidau verkauft im Anschluss an den Gottesdienst gerecht produzierte Produkte.
Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

BILD: ZVG

Recht auf sauberes Wasser für alle!

BROT FÜR ALLE-AKTION

Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Klimaerwärmung trifft jene Menschen am härtesten, die am wenigsten dazu beigetragen haben: Die Armen im Süden der Welt. Auf Grund der globalen Erwärmung leiden immer mehr Menschen unter Hunger und mangelndem Zugang zu Trinkwasser. Dürren, Stürme und Überschwemmungen häufen sich.

Die diesjährige BFA-Aktion zeigt auf, wie wir uns in unserer Welt engagieren können.

Vom 25. Februar (Aschermittwoch) bis Ostern werden schweizweit verschiedene Aktionen durchgeführt, die zu Diskussionen anregen und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Auch die Kirchgemeinde Nidau ist aktiv. Am 22. März gibt es einen speziellen Gottesdienst in der Kirche Nidau (siehe Seite 13). Gestaltet wird er zusammen mit dem Chor Ipsach. Der Chor singt ausgewählte Stücke aus dem Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn. In diesem Werk spielt u.a. die Sorge um Wasser eine Rolle – die Sorge, die auch heute von zahlreichen Menschen in der südlichen Hemisphäre geteilt wird.

Am 21. März gibt es in Bellmund ein Risottoessen auf dem Gemeindeplatz und anschliessend ein Konzert mit dem senegalesischen Ökomusiker Mansour Lette. In Port, Nidau und Ipsach werden von Februar bis April diverse Mittagessen durchgeführt.

Der Erlös all dieser Veranstaltungen geht auch dieses Jahr an Projekte in Bolivien, die von der Kirchgemeinde in einer mehrjährigen Patenschaft unterstützt werden. (siehe unten.)

Vielleicht ist Ihr Interesse geweckt worden… – dann werfen Sie einen Blick in die Agenda 2009, welche dieser Ausgabe des «reformiert.» beigelegt ist. Die vielfältigen Beiträge beeindrucken wohl nicht nur mich. Und vielleicht sind Sie an der einen oder anderen Veranstaltung unserer Kirchgemeinde dabei – es würde uns freuen!

Für Ihre Unterstützung zu Gunsten unseres **«Brot für alle»-Postkontos 25-13434-9** mit dem beigelegten Einzahlungsschein danken wir Ihnen ganz herzlich.

Weitere Informationen zu den unten aufgeführten Projekten sind im Internet zu finden:

www.mission-21.org/deutsch/15-projekte/laender/bolivien.php

HELENA DURTSCHI, PFARRERIN UND BEAUFTRAGTE OEME KOMMISSION DER KIRCHGEMEINDE NIDAU

Folgenden Projekte werden durch die Kirchgemeinde Nidau unterstützt

1 / PROJEKT: KIRCHLICHE UND SOZIALE BASISARBEIT
In Zusammenarbeit mit der Evangelisch-lutherischen Kirche Boliviens werden Laienpfarrer/innen und kirchliche Mitarbeitende ausgebildet. Ausserdem wird mit dem Betrieb einer Schreinerei die Berufsbildung von Frauen und Männern aus ländlichen Gegenden gefördert.

2 / PROJEKT: FRAUENHAUS SUMA JACANA
Das Frauenhaus gibt Frauen und Kindern in der Stadt El Alto, die von innerfamiliärer Gewalt betroffen sind, vorübergehenden Schutz. Neben psychologischer und seelsorgerlicher Begleitung werden von Gewalt betroffene Frauen auch in rechtlichen Fragen kompetent beraten. Wenn möglich werden der Partner oder kooperative Familienmitglieder in die Beratung miteinbezogen. Die Not der Frauen, deren Männer und Familien, ist häufig auf wirtschaftlich schwierige Umstände zurückzuführen (Hunger, Arbeitslosigkeit etc.).

3 / PROJEKT: THEOLOGIE IM INTERKULTURELLEN DIALOG
Bolivien ist geprägt von seiner multikulturellen Bevölkerung. Die Ausbildung am «Institut für ökumenische, andine Theologie» (ISEAT), La Paz, ist auf die ethnische, kulturelle und religiöse Besonderheit der Andenregion ausgerichtet.
Das Institut unterstützt den Kampf der indigenen Bevölkerung gegen die Ausbeutung ihres Landes durch multinationale Konzerne.

4 / PROJEKT: INTEGRALE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT (PIM)
Der Wirkungskreis des Gesundheitsprojektes, «Proyecto Integral Mocomoco» (PIM) liegt in einer abgelegenen Gegend in der Provinz Camacho. Schwerpunkt von PIM ist die Förderung der Gesundheitsvorsorge und die Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion.

5 / ALTERNATIVE PRODUKTION FÜR KLEINBAUERNFAMILIEN
Die Stiftung «Unatatawi» (Mein Erwachen) betreut ein Projekt zur Produktion von Gewürzen und Heilpflanzen im Dorf «7 Estrellas», in der Provinz Caranavi.
Der anhaltende Preiszerfall für Rohkaffee auf dem Weltmarkt hat verheerende Folgen für die Bauernfamilien. Ziel des Projektes ist es, den Familien ein zusätzliches Einkommen zu ermöglichen.

KONZERT UND ABENDFEIER ZUR PASSIONSZEIT

Barocke Instrumentalmusik zur Passionszeit

Zur Einstimmung in die Passionszeit erklingen am 1. März in der Kirche Nidau barocke Instrumentalwerke aus dem süddeutsch-österreichischen Raum.

Antonio Caldara wirkte ab 1716 bis zu seinem Tod (1736) als hoch geschätzter Vizekapellmeister des österreichischen Kaisers in Wien. Die beiden Sinfonien «San Elena al Calvario» und «Morte e sepultura di Christo» entstanden ursprünglich als zweisätzige instrumentale Eröffnungsstücke zu den gleichnamigen Oratorien.

Die fünfzehn Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber nehmen nicht nur aufgrund ihrer hohen musikalischen Qualität eine Sonderstellung in der gesamten Violinliteratur ein. Berühmt (und berüchtigt) sind sie unter Geigern auch aufgrund der vorgeschriebenen Scordatur (discordatura: Falsch- bzw. Umstimmung) der Violine.

Mit Ausnahme der ersten, normal gestimmten Sonate sind für jedes Stück die Saiten der Geige auf andere Töne zu stimmen. Mit diesem Kunstgriff erreicht Biber neben einer Erweiterung der technischen Möglichkeiten (z.B. spezielle Doppelgriffe, die bei Normalstimmung nicht ausführbar wären) besonders auch frappante Veränderungen der Klangfarbe des Instruments. In der abgrundtraurigen Sonate «Christus am Ölberg» klingt die Geige ungewohnt dumpf und fahl, ganz entsprechend der Bibelstelle, auf die sie sich bezieht: «Meine Seele ist betrübt bis an den Tod» (Matth. 26;38). Eindringlicher als in dieser Sonate kann man die dunkle Stunde in Gethsemane zwischen Trauer, Hoffnung, Auflehnung und Resignation nicht in Musik fassen.

Die zehnte Sonate (Kreuzigung) bevorzugt schärfere Klänge und skandiert bereits in den ersten Takten mit einem mehrmals wiederholten punktierten Rhythmus das «Kreuzige, kreuzige, kreuzige!» der aufgebrachten Volksmenge. Auch die abschliessende Aria mit Variationen lässt sich gut den Bibelstellen aus dem Matthäusevangelium zuordnen, besonders eindrücklich die letzte Variation (Matth. 27; 51/52): «Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stücke von obenan bis untenaus. Und die Erde erbebte und die Felsen zerrissen».

Passion ist immer auch Ausblick auf Ostern. Die hellen Klänge von Schmelzers herrlicher Sonate für drei Violinen und Basso continuo tragen dem ebenso Rechnung wie die abschliessende Sonate für vier Streicher und Basso continuo von Biber.

ANDREAS HEINIGER

Sonntag, 1. März / 17 Uhr /
Kirche Nidau

collegium musicum biel

mit barocken Instrumenten

Ulrike Fromm-Pfeiffer – Violine
Andreas Heiniger – Violine
Maria Lieberherr – Violine, Viola
Katrin Luterbacher – Violoncello
Andreas Scheufler – Cembalo

Werke von:
A. Caldara, H.I.F. Biber, J.H. Schmelzer

Kollekte (Richtpreis Fr. 25.—)

MIT UNTERSTÜTZUNG DER STADT NIDAU

BILD: K. MAIBACH

Farb–Töne

Sonntag, 8. März / 19 Uhr /
Kirche Nidau

«Violett»

Farbe der Verwandlung und des Übergangs, des Zu-sich-findens und der Neuausrichtung

Abendfeier gestaltet von:
Denise Dürr, Françoise Matile, Barbara Meyer Schäfer, Christa Strasser

BILD: ZVG

AGENDA

BELLMUND

Mittwochs / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Elterntreff
in der Burgerstube.
Austausch bei Kaffee und Tee.
Spielsachen sind vorhanden.
Kontakt: Käthi Zaugg,
Telefon 032 331 27 80

Donnerstag, 26. März /
ab 11.45 Uhr /
Mittagstisch für Senioren
in der Burgerstube.
Anmeldung bis Montagmittag,
23. März bei Sandra von Niederhäusern,
Telefon 032 333 27 28

IPSACH

Donnerstag, 12. März /
13.30 bis 15 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe
Kontakt: Marlise von Burg,
Telefon 032 331 68 75
oder Lucia Schärli,
Telefon 032 331 20 04

Dienstag, 17. März /
19 bis 21 Uhr /
Christliche Gesprächsgruppe 2
Thema: «Gewaltfreie Kommunikation.
Eine Sprache des Lebens»
von Marschall B. Rosenberg.
Kontakt: Monika Keller-Weibel,
Telefon 032 331 16 27
oder Brigitt Walter-Widmer,
Telefon 032 331 57 78

Donnerstag, 19. März /
11.45 Uhr /
Gemeinsam statt einsam
im Restaurant Schlössli.
Es sind alle herzlich eingeladen,
die gerne in Gemeinschaft
essen möchten.
Kontakt: Pfr. Benedetg Michael,
Telefon 032 331 06 44

NIDAU

Montags / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus.
Anfängerinnen werden angelernt.
Kontakt: Margarita Attenhofer,
Telefon 032 365 71 29

Dienstags / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus.
Bibel und Alltag sind nahe beieinander.
Kontakt: Pfr. Hans-Ulrich Bäumler,
Telefon 032 331 09 25

Donnerstags / 9.45 bis 10.30 Uhr /
Kaffeetreff
im Restaurant Belmondo.
Gemütliches Beisammensein und
Reden über dies und das.
Kontakt: Pfr. Hans-Ulrich Bäumler,
Telefon 032 331 09 25

Donnerstag, 5. März / 12.15 Uhr /
Gemeinsam statt einsam
Mittagstisch im Restaurant Soleil,
Gurnigelstrasse.
Kontakt: Pfr. Hans-Ulrich Bäumler,
Telefon 032 331 09 25

Montag, 9. und 23. März /
20 bis 21.30 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus.
Wir lesen und besprechen: T. Terzani,
«Noch eine Runde auf dem Karussell».
Vom Leben und Sterben.
Verlag Knaur, München 2007.
Auskunft: Barbara Meyer Schäfer,
Telefon 032 331 30 54

Donnerstags / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jassen
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt: Willy Tschantré,
Telefon 032 331 61 44

PORT

Gottesdienst-Sonntage
Fahrdienst zu den Gottesdiensten
in Port. Wir holen Sie zuhause ab und
fahren Sie nach dem Gottesdienst
wieder zurück. Die Telefonnummer
des Fahrers/der Fahrerin finden Sie
jeweils im Nidauer Anzeiger.

Dienstags / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen im Foyer!
Kontakt: Pfrn. Ursula Straubhaar Peters,
Telefon 032 331 96 07

Mittwochs / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum.
Bibeltext – Auslegung und Gespräch.
Kontakt: Erika Keller,
Telefon 032 331 54 37

Donnerstags / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum.
Kontakt: Käthi Blindenbacher,
Telefon 032 331 05 95

JUNGSCHAR

CEVI

IPSACH – NIDAU – PORT

Samstag, 7. und 21. März

Treffpunkte
Ipsach: 14 Uhr beim Gemeindezentrum
Nidau: 14 Uhr beim Bibliotheksplatz
Port: 14 Uhr beim Matthäus-Zentrum

Kontakte

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg,
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Lea Hoffmann,
Telefon 031 332 03 27
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid,
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

CEVI Jungschar Port
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Jonas Inhelder,
Telefon 079 797 87 79
Mädchen: Lena Weber,
Telefon 079 794 85 13
Mehr Infos:
www.cevi.ch/port

KONZERT

«Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte»

Sonntag, 29. März / 17h /
Kirche Nidau

Werke von:
C.P.E Telemann und J.S. Bach

Anita Wysser – Flöte
Nuria Rodriguez – Violine
Françoise Matile – Cembalo
Res Muhmenthaler – Violoncello

Kollekte (Richtpreis Fr. 20.—)

MIT UNTERSTÜTZUNG DER STADT NIDAU

ABENDMAHLGOTTESDIENST

Teilen

Sonntag, 15. März / 9.30 Uhr /
Matthäus-Zentrum Port

Mit Pfarrer Mark Riesen, Chile (Projekt OASIS) und den KUW-SchülerInnen der 3. Klassen Port

«Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid» – unter diesem Sprichwort gestalten die KUW-SchülerInnen der 3. Klassen Port und Pfarrer Mark Riesen, Chile, den Abendmahlsgottesdienst.

Mark Riesen ist Pfarrer und Körpertherapeut. Er arbeitet seit 25 Jahren in Santiago de Chile. Heute leitet er das Projekt «OASIS» im Armenviertel Lo Hermida in Santiago de Chile. Das Projekt OASIS ist 1990 als Gemeinschafts- und Kulturzentrum aus der Initiative von Fachleuten und Vertretern aus lokalen Selbsthilfegruppen entstanden. Heute wird das Haus selbst verwaltet durch Bewohner des Armenviertels. Darin finden Kurse in Gesundheit und Krankenpflege, Ausdrucksmalen mit Kindern, Nachhilfeunterricht für Kinder, Altersarbeit, kulturelle und sportliche Anlässe, kultureller Austausch mit Mapuches (Urbevölkerung Chiles), Ferienwochen für Kinder und Jugendliche und vieles mehr statt. Ausgehend vom Haus OASIS entstehen zudem immer wieder neue Projekte in Zusammenarbeit mit externen Gruppen, Institutionen und der Gemeindebehörde.

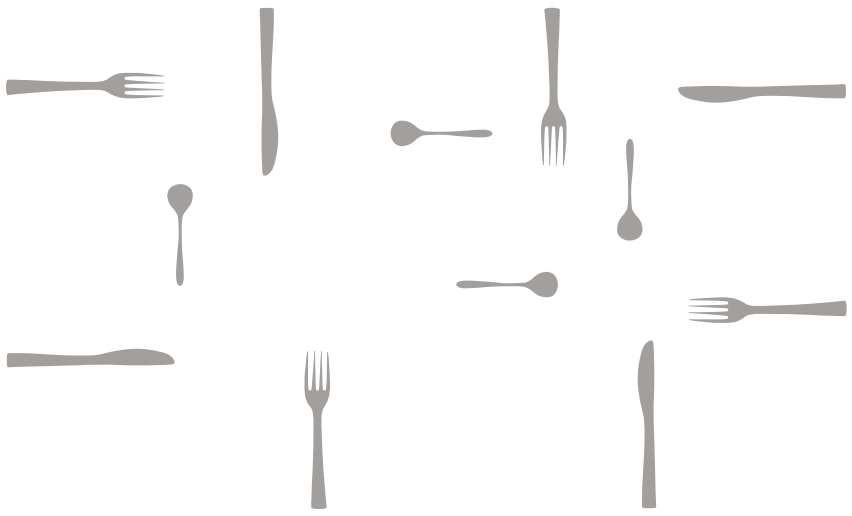
PFARRERIN URSULA STRAUBHAAR PETERS

BILD: ZVG

Strassenszene in Santiago de Chile.

BROT FÜR ALLE-AKTION

Am gleichen Tisch



BELLMUND
Samstag, 21. März / ab 17 Uhr /
Gemeindehausplatz und Gemeindehaus.
Risottoessen und Konzert mit
dem senegalesischen Musiker Mansour Lette.
Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten eines
BFA-Projektes in Senegal

IPSACH
Freitag, 6. März / 12 Uhr /
im Zentrum Ipsach

NIDAU
Freitag, 13., 20., 27. März und 3. April / 12.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus

PORT
Mittwoch, 4. und 18. März / 12.15 Uhr /
im Matthäus-Zentrum.
Eine Kostenbeteiligung von Fr. 5.—
pro Person ist erwünscht.
Kinderhütedienst ab 12.30 Uhr

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

SENIOREN

Seniorennachmittage

Mittwoch, 18. März / 14.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Nidau

Zither-Ensemble Ostermundigen

Das Zither-Ensemble erfreut uns mit seiner Musik.
Dazu werden «berndütschi Gschichte» vorgelesen.

Für einen Transport melden Sie sich bei
Magdalena Daum Telefon 032 332 20 92.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
MAGDALENA DAUM, SOZIALDIAKONIN;
PFARRER HANS-ULRICH BÄUMLER UND
VORBEREITUNGSTEAM

Offener Kaffeetreff

Mittwoch, 25. März / 14 Uhr /
Zentrum Ipsach

Lydia Werren erzählt aus ihrem Leben
als Hebamme und Krankenschwester.

Alle Seniorinnen und Senioren ausserhalb von Ipsach
sind ebenfalls herzlich willkommen.

Für einen Transport melden Sie sich bei
Magdalena Daum Telefon 032 332 20 92.

Es laden Sie herzlich ein:
MAGDALENA DAUM, SOZIALDIAKONIN UND VORBEREITUNGSTEAM

KINDER

KimiKi

BILD: ZVG

KIRCHE MIT KINDERN
Unsere Angebote für Kinder finden in Ipsach, Nidau und Port statt, und richten sich an Kinder im Vorschulalter und deren Geschwister.
Wir hören Geschichten, basteln, singen, lachen, feiern. Dazu gibt es einen Zvieri.

Mittwoch, 25. März / 14 bis 16 Uhr /
Treffpunkt: Kirchgemeindehaus,
Aalmattenweg 49, Nidau

Thema:
«Alles läbt!»

- Für Kinder ab 5 Jahren bis zur 3. Klasse.
- Finken mitbringen

Anmeldung bis 21. März bei:
Anna-Maja Lehmann,
Martiweg 19, 2560 Nidau,
Tel. 032 331 13 05
E-Mail: anna.maja@sunrise.ch

Wir freuen uns auf ein fröhliches
Zusammensein.
DAS VORBEREITUNGSTEAM

OSTERN

Tanzen an Ostern

4 Freitag-Abende,
13. / 20. / 27. März und 3.April /
19.30 bis 21.30 Uhr /
Zentrum Ipsach, Gottesdienstraum

Christ ist erstanden – Halleluja!

Mit meditativen Kreistänzen für ungeübte und geübte Frauen und Männer jeglichen Alters kommen wir zur Ruhe und stimmen uns auf Ostern ein.

Kosten:
Fr. 15.— pro Abend oder Fr. 50.—
für den ganzen Kurs.

Leitung:
Dominique Schaub Moor, Nidau
Ausbildung in «Sakraler Tanz».

Anmeldung bei Karin Hoffmann,
Telefon 032 331 70 42,
E-Mail: karinho@postmail.ch

EINGESANDT

Meine Schritte in Gottes Hand

Samstag, 14. März / 9 bis 17 Uhr /
Freizeitzentrum Nidau,
Schlossstrasse 21, Nidau

Beten mit Körper und Geist
In der Fastenzeit.

Sich durch Bewegung und
Textmeditation Gott öffnen.

Mitwirkende:
Alexandra Strobel, Feldenkraislehrerin
Ursula Tissot, Pfarrerin
Karin Hoffmann, Organisation

Kosten: Fr. 50.—
Picnic mitbringen

Anmeldung bis spätestens
12. März bei:
Karin Hoffmann,
Römerstr. 15, 2563 Ipsach.
Telefon 032 331 70 42
oder 079 686 68 26,
E-Mail: karinho@postmail.ch

Voxtasy a capella

Sonntag, 15. März / 17 Uhr /
Zentrum Ipsach, Kirchgemeindesaal

Voxtasy ist:

chaotisch, ekstatisch,
erotisch, euphorisch,
fantastisch, feministisch,
fröhlisch, geniesserisch,
höllisch, idealistisch,
manisch, optimistisch,
pragmatisch, romantisch,
schreierisch, störrisch,
sympathisch, undogmatisch,

einfach voxtatisch!

5 individuals – 1 sound

Eintritt frei, Kollekte
(Richtpreis Fr. 15.—)

PRÄSENTIERT VOM
KIRCHLICHEN VEREIN IPSACH

BILD: VOXTASY

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrerin Helena Durtschi
Mühlebachweg 15, 3053 Münchenbuchsee
Telefon 032 332 20 93
E-Mail: durtschi.ref@gmx.ch

Ipsach
Pfarrer Benedetg Michael
Brunnackerstrasse 41, 2563 Ipsach
Telefon 032 331 06 44
E-Mail: benedetg.michael@be.ref.ch

Nidau

Pfarrer Hans-Ulrich Bäumler
Weyermattstrasse 38, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: baeumler@nidau-online.ch

Pfarrerin Martina Wiederkehr-Steffen
Tulpenweg 17, 2575 Täuffelen
Telefon 032 396 53 20
E-Mail: martina.wiederkehr@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Ursula Straubhaar Peters
Höhenstrasse 50, 2562 Port
Telefon 032 331 96 07
E-Mail: ursula.straubhaar@be.ref.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformé
Pasteur Marco Pedroli
Sent. Du Clos des Auges 1
2000 Neuchâtel
Telefon 032 721 32 25
e-mail: marco.pedroli@sunrise.ch

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Magdalena Daum
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@bluewin.ch

Kirchliche Unterweisung
Sekretariat
Sandra von Niederhäusern
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94
E-Mail: kuw.kgn@bluewin.ch

Katechetin Janina Geissbühler
Schlossstrasse 1, 3098 Köniz
Telefon 078 913 94 65
E-Mail: janina.maris@students.unibe.ch

Katechetin Barbara Weber
3037 Herrenschwanden
Telefon 076 423 26 62
E-Mail: bar.web@students.unibe.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43
2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Administration und Buchhaltung
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

Administration
Manfred Gyger
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@bluewin.ch

Buchhaltung
Uschi Stämpfli
Telefon 032 332 20 95, Fax 032 332 20 91
E-Mail: buchhaltung.kgn@bluewin.ch

Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr

Zentren

Nidau
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider,
Telefon 078 654 09 50

Kirche
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist:
Erich Schaffer, Telefon 032 331 54 11

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 2, 2563 Ipsach
Sigristin: Erika Könitzer, Telefon 032 331 58 42

Bellmund
«Burgerstube», Lohngasse 70, 2564 Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2009
Mittwoch, 4. März 2009

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Bernhard Schneider, 2556 Schwadernau, 032 373 33 92
Sekretariat: Verena Ruppel-Grossenbacher, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 8. März / 10 Uhr /
Werkplatz Spiritualität (Perlen 3): «Brich auf! Zieh los...!» (1. Mose 12); Vom Christ-Sein als Unterwegs-Sein; Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. vom Berg

Sonntag, 15. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfrn. Schiller

Sonntag, 22. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

Sonntag, 22. März / 20 Uhr /
«Atem holen...» Meditation und Stille im Chor der Kirche mit Pfr. vom Berg

Sonntag, 29. März / 10 Uhr /
Werkplatz Spiritualität (Perlen 4): «Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!» (1. Mose 32); Von der dunklen Seite Gottes; Gottesdienst mit Pfr. vom Berg

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Sonntag, 1. März / 10 Uhr /
Eröffnungsgottesdienst zur BFA-Aktion mit Pfr. von Känel (siehe rechts)
Freitag, 6. März / 20 Uhr /
Gottesdienst zum Weltgebetstag nach der diesjährigen Liturgie aus Papua-Neuguinea mit dem Vorbereitungsteam (siehe unten)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Dienstag, 10. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. Germann

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 8. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

GEMEINDEHAUS MERZLIGEN
Sonntag, 29. März / 10 Uhr /
Gottesdienst mit Pfr. von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 12. März / 15 Uhr /
Andacht mit Pfr. Fürholz
Sonntag, 22. März / 10 Uhr /
Familiengottesdienst mit Pfr. von Känel und Team

BROT FÜR ALLE

Brot für alle-Aktion

Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 1. März / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Weil das Recht auf Nahrung ein gutes Klima braucht»

Frau Anne Bickel, Jens, Koordination BFA, Bern, erzählt von ihrer Projektarbeit (Philippinen).

Leitung: Pfr. U. von Känel
Ebenfalls Mitwirkung des «Weltladen»-Teams
Herzliche Einladung!

Verkaufsstand

Samstag, 28. März / 10–13 Uhr /
Brügg (genauen Standort siehe Nidauer Anzeiger und Plakate!)

Backwaren und anderes Schmackhaftes zum Geniessen und Mitnehmen.

Erlös für die Brot für alle-Aktion 2009

Kontakt: Pfr. U. von Känel, Telefon 032 384 30 26

Wer Freude hat am Backen für diesen Verkaufsstand kann sich melden bei Heidi Münger, Worben, Telefon 032 384 49 21. Vielen Dank!

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit Partner sein

TRIDUUM-VERANSTALTUNGEN

Ostern ´09

Oekumenisches Triduum der Gemeinden
- Bürglen
- Mennoniten-Gemeinde Brügg
- Bruder Klaus, Madretsch
- Paulus, Madretsch

«...und ihre Augen wurden aufgetan» (LUKAS 24,31)

Gründonnerstag, 9. April / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Paulus, Madretsch, Blumenrain 24.
Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu
Abendliches Mahl mit Anklang an die jüdische Pesachfeier, zu dem auch Familien mit Kindern eingeladen sind.

Karfreitag, 10. April / 20 Uhr /
Zentrum der Mennoniten-Gemeinde Brügg, Poststrasse 3.
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu
Leidensgeschichte, Aktualisierungen, Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Gesänge.

Ostermorgen, 12. April / 5.30 Uhr /
Pfarreizentrum Bruder Klaus, Madretsch, Aebistrasse 86.
Feier der Auferweckung Jesu
Osterfeuer, Osterkerze, Erzählungen von Schöpfung, Befreiung, Verheissung. Verkündigung der Auferweckung Jesu, Taufe, Mahlfeier, Osterfrühstück.

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst; ich bin der Herr. 3. MOSE 19,18

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat Januar

Bestattungen
- Erwin Maurer-Wenker, geb. 1925, Schwadernau (Dezember)
- Otto Chiappori-Schweizer, geb. 1942, Brügg
- Helene Gürlet-Streun, geb. 1910, Seelandheim, Worben
- Marianne Hügli, geb. 1967, Worben
- Gottlieb Löffel-Bischoff, geb. 1919, Worben
- Nelly Schiess-Bader, geb. 1933, Worben
- Yvonne Wirth-Bernhard, geb. 1953, Worben
- Elisabeth Wyss-Schärer, geb. 1921, Brügg

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 10
2. bis 6. März /
Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26
Woche 11
9. bis 13. März /
Pfr. Hans Georg vom Berg, Telefon 032 373 37 61
Woche 12
16. bis 20. März /
Pfrn. Beate Schiller, Telefon 032 373 36 70
Woche 13
23. bis 27. März /
Pfr. Hans Ulrich Germann, Telefon 032 373 42 88
Woche 14
30. März bis 3. April /
Pfr. Ueli von Känel, Telefon 032 384 30 26

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Weltgebetstag

Freitag, 6. März / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstages wurde von Frauen aus Papua-Neuguinea verfasst und steht unter dem Thema:

«In Christus – viele Glieder, ein Leib»

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns – und unzähligen Menschen rund um den Globus – den Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern und anschliessend bei «Delikatessen» dieses Landes den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Informationen:
Pfrn. B. Schiller, Telefon 032 373 36 70

DAS VORBEREITUNGSTEAM

VERANSTALTUNG

Blauer Nil und Bundeslade – Aethiopien

Vergessene Christenheit auf dem Dach Afrikas

Freitag, 20. März / 20 bis 21.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Dia-Abend mit Hans Georg vom Berg, Pfarrer

BILDER: HG. VOM BERG

SENIOREN

Senioren-Nachmittag

für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Mittwoch, 4. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

«Geld oder Liebi»

Die Theatergruppe zur Fröid, Schwadernau, spielt eine Komödie in drei Akten von Etienne Meuwly.

Hier die Einsteigedaten unseres **unentgeltlichen Fahrdienstes:**

Merzligen / 14.20 Uhr /
Rest. Linde oder Bushaltestelle

Jens / 14.25 Uhr /
Dorfplatz

Worben / 14.30 Uhr /
Bushaltestelle Gemeindehaus

Studen / 14.35 Uhr /
Bushaltestelle Petinesca und Schulhaus

Schwadernau / 14.40 Uhr /
altes Schulhaus (Gemeindehaus)

Aegerten / 14.45 Uhr /
Restaurant Bären

Brügg / 14.50 Uhr /
Rest. Jura Bushaltestelle und Bahnhof

Rückfahrt ab Brügg / 17 Uhr

AEGERTEN – SCHWADERNAU – STUDEN – WORBEN
Männer-Seniorentreff «südlich des Jordans»
Donnerstag, 12. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Florida», Studen.
Herr Heinz Angelrath, Twann, erzählt zum Thema «Weinbau am Bielersee».
Auch Neuhinzukommende sind herzlich willkommen!

BRÜGG
Männer-Seniorentreff
Donnerstag, 19. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bahnhof».
Rolf Weber, Bern: Grundsätze der Denkmalpflege
Mittwochtreff
Mittwoch, 18. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus.
Humor, Unterhaltung und Singen mit «Max, dem Seniörgeler vom Bärglirank» aus Aegerten

STUDEN
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren
Montag, 2. März / 12.15 Uhr /
im Tea-Room Petinesca
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 16. März / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 18. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Herr Ernst Graf, BKW, erzählt aus dem Themenkreis «Spannendes zum Thema Strom».
Herzliche Einladung!

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet
Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Stöckli eine Tasse Tee zu trinken.
Leitung: Pfrn. Beate Schiller,
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel
Dienstag, 17. März /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrstöckli Aegerten.
Lesen Sie gerne und haben Sie Zeit, das Gelesene in einem Kreis Interessierter zu diskutieren? Willkommen!
Auskunft: Doris Gasser,
Telefon 032 373 33 68

Neuer Frauentreff
(2. Lebenshälfte)
Montag, 23. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
«Chocolat», eine romantische Filmkomödie mit berührenden Momenten von Würde, Toleranz, Sinnlichkeit und Lebensfreude. Chocolat – ein kleiner Biss genügt.

«Atem holen...» Meditation und Stille
Sonntag, 22. März / 20 Uhr /
im Chor der Kirche.
Leitung: Pfr. HG vom Berg

Gebet
Montags / 20 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

5. ABENDMUSIK

Duo Kazakova-Kirtcheva

Sonntag, 22. März / 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Denitsa Kazakova – Violine
Roumiana Kirtcheva – Klavier

Werke von:
Franz Schubert, Fantasie in C-Dur D 934
Sergej Prokofjew, Fünf Melodien op. 35bis
Sergej Prokofjew, Sonate in f-moll op. 80/1

EINLADUNG

«Ad-hoc-Chörli»

Liturgische Singgruppe

Wir singen, um Gottesdienste zu verschönern oder den Gemeinde-Gesang zu stützen. Alle sind herzlich willkommen, auch sogenannte Laien!

Nächste Proben
Mittwoch, 25. März und 1. April /
20 Uhr / im Kirchgemeindehaus Brügg.

Ziel
Palmsonntag, 5. April / 20 Uhr /
Abendgottesdienst.

Kontakt: Telefon 032 373 37 61
oder 032 373 36 70

BILD: ZVG

VORANZEIGE

«Mit de Chline fire»

Samstag, 4. April / 9.30 Uhr /
im Chor der Kirche Bürglen, Aegerten.

«Mir wei zäme Oschtere fiire»

Biblische Geschichten erleben;
für Kinder (bis ca. sechsjährig) und ihre Begleitpersonen.

Anschliessend gemütliches Zusammensein im Pfarrstöckli.

Kontakt: Stefanie und Ueli von Känel,
Telefon 032 384 30 26

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Aegerten
Pfarrerin Beate Schiller
Jurastrasse 12, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg-Ost, Schwadernau und Studen I
Pfarrer Hans-Georg vom Berg
Hofmatt 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 37 61
E-Mail: bruegg-ost@buerglen-be.ch

Brügg-West und Studen II
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens–Merzligen–Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

KINDERWOCHE 2009

Kinderwoche

in den Frühlingsferien für Kinder vom Kindergartenalter bis zur 3. Klasse

BILD: ZVG

Montag, 6. April bis
Donnerstag, 9. April / vormittags /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Gemeinsam spielen, basteln, singen, feiern, Geschichten hören...

Kleiner Unkostenbeitrag.
Leitung: Franco Pedrotti und Team

Weitere Informationen:
F. Pedrotti, Telefon 032 373 33 10

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

«Möge der Wind immer in deinem Rücken sein»

IRISCHER SEGENSWUNSCH

Im Dezember 2008 wurde Hans Ulrich Germann zum Präsidenten der Synode (Parlament der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn) gewählt. Wir gratulieren ihm zu diesem ehrenvollen Amt und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seinem Wirken.

KIRCHGEMEINDERAT BÜRGLEN, PFARRTEAM UND DIE ÜBRIGEN MITARBEITENDEN

BILD: MICHAEL STAHL, BERN

Oben: Hans Ulrich Germann, der neue Synodenpräsident.

KINDER UND ELTERN

Popcorn-Kindergruppen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen.
Herzliche Einladung an Kinder ab vier Jahren!

AEGERTEN / BRÜGG
Freitag, 6., 13. und 20. März /
14 bis 15.30 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Auskunft: Carole Bohren,
Telefon 032 372 20 75

MERZLIGEN
Freitag, 13. und 20. März /
14 bis 16.30 Uhr /
im Gemeindehaus Merzligen.
Auskunft: Jacqueline Abderhalden,
Telefon 032 381 10 49 oder
Ruth Gloor, Telefon 032 381 12 78

WORBEN
Donnerstag, 12. und 26. März /
16.30 bis 17.30 Uhr /
im Säli des Pfarrhauses Worben.
Herzliche Einladung – auch für Neuhinzukommende!
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid, Telefon 032 384 30 26

STUDEN
Jungschar Aquila
Auskunft: Debora Röthlisberger,
Telefon 079 277 70 86.
Weitere Informationen unter:

www.jungschar.ch/aquila-studen

MuKi-Treff

Herzliche Einladung an Eltern (Grosseltern) und Vorschulkinder!

Dienstag, 10. März /9.15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg,
Untergeschoss

Auskunft:
Margret Pfister,
Telefon 032 373 35 85

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Familiengottesdienst

Sonntag, 22. März / 10 Uhr /
im Seelandheim Worben
mit Pfr. Ueli von Känel und Team

Vorbereitung KUW I
Samstag, 21. März / 9 bis 12 Uhr /
im Seelandheim Worben

Bitte die KUW-Schüler für die Vorbereitung telefonisch anmelden:
Telefon 032 373 53 70.
Danke!

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Margret Pfister, Diakonin
Büro: Hauptstrasse 61
2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Franco Pedrotti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 33 10
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin
Pierrette Lyk-Jeanneret
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 079 766 23 43

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch: 8 bis 11.30 Uhr
Freitag: 8 bis 10 Uhr

Sekretariat der Kirchgemeinde
Verena Ruppel-Grossenbacher
Kirchstrasse 29 A
2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag: 16 bis 18 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Di. bis Fr.)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com (Di. bis Fr.)

Präsident der Kirchgemeinde
Bernhard Schneider
Mattenweg 4, 2556 Schwadernau
Telefon 032 373 33 92

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2009:
Montag, 2. März 2009

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. silvan@bereich.ch